

DER MONIKANER

DIE AKTUELLE HAUSZEITSCHRIFT

TIERBABYS ERHEITERN DEN HAUSALLTAG

Alpakababy Lissy
wird geboren



CHARITÉ BERLIN ZU BESUCH

Interviews über die Zeit im
Lock-Down

KÜCHEN MÜSSEN LEBEN!

Gemeinsame Kochaktionen
sorgen für Wohlbefinden

VORTRAG ZUM WELTALZHEIMERTAG

Deutschlandweites Motto:
Demenz- genau hinsehen!



46
Morgenrunden

HAUSMELDUNGEN

- 4 EDITORIAL, HERZLICH WILLKOMMEN
- 5 BESUCHSKONZEPT COVID-19
- 6 REZERTIFIZIERUNG FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN
- 7 AZUBIS BESTEHEN PRÜFUNG
- 8 VERANSTALTUNGSPLAN Haus Monika/Haus Alex
- 9 VERANSTALTUNGSPLAN Seniorenwohnen im Park
- 10 TERMINPLÄNE 2021
- 12 WIR GRATULIEREN: Geburtstagsjubilare 2022
- 14 DER GEDENKGOTTESDIENST
WIR NEHMEN ABSCHIED
- 16 BEWOHNER STELLEN SICH VOR
- 17 MITARBEITER STELLEN SICH VOR
- 18 DER BEWOHNERBEIRAT, FORTBILDUNGEN 2021
GESPRÄCHSRUNDE MIT FRAU HUPE
- 19 DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER
DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST
- 58 MITARBEITERJUBILARE
- 59 GEBURTSTAGSJUBILARE 2020/21

DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT HOCHSAUERLANDKREIS e.V.

- 64 DER WELTALZHEIMERTAG 2021
- 7 GESCHICHTEN VON CAROLA
HERMES-MÜCKENHOFF
- 65 VORTRÄGE ZUM
THEMA DEMENZ

45
Die Geburt
von „Lissy“



IMPRESSIONEN IM JAHRESVERLAUF

- 20 ADVENTSGRUSS GRUNDSCHULE, GESCHENKE VON
DER CARITAS BAD FREDEBURG
- 21 NIKOLAUS-KONZERT, BACKEN FÜR ANGEHÖRIGE
- 22 WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG, WEIHNACHTSENGEL
- 23 SPEISEPLAN ZU WEIHNACHTEN
- 24 WEIHNACHTEN ZU CORONAZEITEN
- 25 VIEL SCHNEE IM JANUAR
- 26 „GUTE SUPPE“
- 27 DESSERTS VOM FEINSTEN
- 28 CORONA-IMPfung
- 29 KARNEVAL ZUR CORONAZEIT
- 30 KARNEVAL IM SWIP
- 31 OSTERBINGO, DEKO
- 32 POST MIT HERZ
- 34 OSTERIMPRESSIONEN
- 36 OSTERGRUSS DER KFD, NOSTALGIEECKE
- 37 KOCHEN MIT BÄRLAUCH
- 38 GEMEINSAMES KOCHEN
- 39 DAS FITNESSBUFFETT
- 40 TANZ IN DEN MAI
- 41 KREATIV SEIN
- 42 BROT BACKEN, GEMEINSAM GRILLEN
- 43 HAUSEIGENE KRÄUTER PFLÜCKEN
- 44 SONNE GENIESSEN
- 45 ALPAKABABY WIRD GEBOREN



55/56
Die Oktoberfeste



37
Kochen mit
Bärlauch

Inhalt

- 46 MORGENRUNDEN
- 48 SCHÜTZEN-UND SOMMERFESTE
- 50 DANKE, IM GARTEN
- 51 MARIONETTENTHEATER ZU GAST
- 52 TIERISCHE IMPRESSIONEN
- 54 HERBSTLICHES BASTELN
- 55 OKTOBERFEST SWIP
- 56 OKTOBERFESTE ALEX/MONIKA

AKTUELLES

- 11 CHARITÉ BERLIN ZU BESUCH
- 60 TIERBABYS ERHEITERN DEN HAUSALLTAG
- 66 PREISWERTE PFLEGESÄTZE
- 62 KÜCHEN MÜSSEN LEBEN!

Impressum.

Herausgeber: HAUS MONIKA
St. Georgstr. 14
57392 Bad Fredeburg

Redaktion: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Mitarbeiter, die diese Ausgabe mit Texten oder Photos
unterstützt haben:
Sabine Forsmann, Joana Frevel, Birgit Quaas,
Christian Fritz, Irmgard Schmitz, Annabell
Eickelmann, Anna Barks, Veronika Sommer, Helga
Piepho, Christine Schipper, Alexandra Götte,
Stephanie Erlmann

Grafik-Design/
Text/Photos: Petra Vollmers-Frevel



19
Charité Berlin
zu Besuch



48
Schützenfest



39
Das Fitnessbuffett



Haus Monika



Haus Alexander



Seniorenwohnen im Park

Herzlich willkommen!

Im **Haus Monika**, im **Haus Alexander** und im **Haus Seniorenwohnen im Park** - Ein Zuhause für Demenzerkrankte erwartet Sie ein buntes Wochenprogramm, welches Sie unserer aktuellen Programmtafel im Foyer des Hauses oder dem ausliegenden Wochenplan entnehmen können. Unser Angebot, um Gemeinschaft und Aktivitäten zu fördern, ist umfangreich: Da gibt es z.B. Bewegungsübungen im Morgenkreis, Gedächtnistraining in der Grübelgruppe oder Musik-, Tanz- und Bastelnachmittage. Sehr beliebt sind die großen Feste wie Karneval, Sommerfest, Schützenfest, Erntedank/Oktoberfest oder die Weihnachtsfeier.

Lassen Sie sich überraschen! (S. S. 8/9 Veranstaltungsplan, S. 10 Jahresplan).

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie

sich bitte an Frau Birgit Quaas (Pflegedienstleitung Haus Monika und Seniorenwohnen im Park, Tel. 02974 9685-13), Frau Helga Piepho (Hausleitung Alexander, Tel. 02974 9685-46) oder an das Sekretariat des Hauses Frau Stephanie Erlmann und Herr Lennart Frevel (Tel. 02974 9685-0). Auch die freundlichen Mitarbeiter der einzelnen Wohngruppen geben gerne Auskunft.

Sehr bedeutend für die Hausbewohner sind die, in allen Häusern regelmäßig stattfindenden Gottesdienste beider Konfessionen (s. S. 19).

Coronabedingt mussten leider bis in den Frühsommer noch größere Veranstaltungen ausfallen.



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Monikaner,

wir sind froh, dass wir alle in diesem Jahr 2021 gut durch die Corona-Zeit gekommen sind und die Lage sich entspannt hat. Mitte Januar fand die erste, Anfang Februar die zweite Impfung statt und Anfang Oktober 21 wurden alle ein 3. Mal geimpft. Mitarbeiter/-innen, Angehörige und Bewohner/-innen haben sich an die Schutzmaßnahmen gehalten, die besonders die erste Jahreshälfte sehr geprägt haben (s. Besuchskonzept S. 5/6). Größere Feiern, wie z.B. Karneval konnten nur in kleinem Rahmen in den Hausgemeinschaften gefeiert werden. Mittlerweile können wieder hausgemeinschaftsübergreifende Veranstaltungen stattfinden, wie z.B. die Gottesdienste (s. S. 17), die einmal in der Woche gehalten werden. Und die Sommer- (s. S. 48) und Oktoberfeste (s. S. 55) wurden ebenfalls hausintern ausgiebig gefeiert! Auch das Marionettentheater war im Sommer zu Besuch (S. 51).

Der Jahresrückblick von November 2020 bis November 2021 auf den Seiten 20 bis 57 zeigt anschaulich wie das Leben in den Häusern bestmöglich gestaltet wird, immer mit dem Ziel die Lebensqualität jedes/r Bewohners/-in zu verbessern. Dafür ein großes DANKE an die Mitarbeiter/-innen des Pflegezentrums, die dies durch ihren engagierten Einsatz gewährleisten.

Große Wertschätzung erfuhren wir durch das Team der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, welches durch unsere hausinterne Studie während des Lock-Downs im letzten Jahr auf uns aufmerksam wurde und Interviews im Haus durchführte (s. S. 11). Ein Schwerpunkt des letzten Jahres waren viele gemeinsame Koch- und Backaktionen (s. z.B. S. 62), die immer für gute Laune sorgen. Die gute Laune wird auch durch unsere Tierwelt unterstützt, die dieses Jahr Nachwuchs bekam: Zur Freude aller, kam Alpakababy Lissy gesund zur Welt (s. S. 45).

Zum Schluß noch herzlichen Glückwunsch den AZUBIS zur bestandenen Prüfung zur Pflegefachkraft (s. S. 7)!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,

Petra Vollmers-Frevel
Monikaner- Redaktion

Liebe Besucherinnen und Besucher,

folgendes Besuchskonzept ist aufgrund der COVID-19 Pandemie bei Redaktionsschluss aktuell (vom 24.08.2021). Wir bitten dieses zum Schutz der Bewohner zu beachten:

1. Ausgangssituation

Das Leben in unseren Häusern stellt den Lebensmittelpunkt unserer BewohnerInnen dar und kann sich aufgrund der Tatsache, dass sowohl bei den BewohnerInnen als auch den Mitarbeitenden bereits ein überwiegender Impfschutz besteht, wieder am Normalitätsgrundsatz orientieren. Unser Hygienekonzept basiert auf der Grundlage der CoronaSchutzVO, der CoronaAVEinrichtungen und der CoronaTestQuarantäneVO in der jeweils gültigen Fassung.

Bei aktuell auftretenden Erkrankungen von BewohnerInnen an Covid-19 in der Einrichtung, kann das zuständige Gesundheitsamt temporär ein allgemeines oder eingeschränktes Besuchsverbot verhängen.

2. Hygienemaßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos bei Besuchern

- In den Häusern wird durch Aushänge über die aktuellen Hygienevorgaben informiert. Hierzu zählen insbesondere die Hand- und Nieshygiene, die Maskenpflicht für BesucherInnen, sowie das Abstandsgebot. Aufgrund landesrechtlicher Regelungen entfallen die Masken- und Testpflicht für Personen die geimpft sind (mind. 14 Tage nach der letzten Impfstoffdosis) oder als genesen gelten (mind. 28 Tage bis max. 6 Monate nach letztem positiven PCR-Test).

- Bei jedem Besuch ist die Registrierung der BesucherInnen erforderlich. Dabei werden Name des Besuchers, Datum, Beginn und Ende des Besuchs, besuchte/r BewohnerIn, Kontaktdaten falls nicht vorhanden, aufgenommen.

- Diese Daten werden 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet, sofern sie nicht von der nach § 28 Abs.1 IfSG zuständigen Behörde benötigt werden.

- Aktuelle Änderungen im Bereich der Besuche können auf unserer Website eingesehen werden.

- Bei jedem Besuch wird ein Kurzscreening auf Basis der Symptomkontrolle zum Schutz vor COVID-19 durchgeführt: Erkältungssymptome, SARS-CoV-2-Infektion, Kontakt mit Infizierten oder Kontaktpersonen gemäß den Richtlinien des RKI, ab dem 1. Juli 2020 – Temperaturmessung.

- Dieses Verfahren wird durch die Anwendung des PoC-Antigen-Schnelltests bzw. des Selbsttests unter Aufsicht des Testpersonals auf direkten Erregernachweis SARS-CoV-2 ergänzt.

- Wichtig: Ein negativer PCR-Antigen-Schnell- oder Selbst-Test entbindet nicht von der Pflicht, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

- Da die Registrierung des Aufenthaltes, die Symptomkontrolle und die Hygienebelehrung weiterhin erforderlich sind, erfolgt dies beim Betreten der Häuser am jewei-

ligen Eingang.

- Die Wege zu den BewohnerInnen sind möglichst kurz zu halten, damit keine weiteren Kontakte zu anderen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen entstehen.

- Dort besteht auch die Möglichkeit sich vor und nach dem Besuch die Hände zu desinfizieren.

- Jede/r BewohnerIn kann täglich Besuch erhalten. Selbstverständlich sind Besuche auch am Nachmittag, an den Wochenenden und Feiertagen möglich und unterliegen keiner zeitlichen Begrenzung.

- Der Zugang als BesucherInnen in unsere Häuser ist gemäß der CoronaSchutzVO nur immunisierten oder getesteten Personen (3G) gestattet

- Die Anzahl der BesucherInnen ist in CoronaSchutzVO und CoronaAVEinrichtungen in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

- Wir bitten darauf zu achten, dass auch bei landesrechtlicher Erlaubnis nur so viele Personen kommen, dass Abstände zu anderen Personen eingehalten werden können.

- Besuche im Bewohnerzimmer bleiben vertraulich. Während des Besuchs tragen somit die BewohnerInnen und Angehörige die Verantwortung für die Einhaltung des Infektionsschutzes.

- Die BesucherInnen haben einen grundsätzlichen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen BewohnerInnen einzuhalten. Dies gilt nicht gegenüber dem besuchten Bewohner, der über einen vollständigen Impfschutz verfügt oder eine medizinische Maske trägt.

- Wegen des bestehenden Restrisikos bitten wir auch geimpfte und genesene Personen darum, eine Maske ohne Atemventil zu tragen, weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass Nahkontakte auf dem Weg zum oder vom besuchten Angehörigen bzw. in den Gemeinschaftsräumen stattfinden. BesucherInnen, die nicht geimpft sind oder nicht als genesen gelten, müssen mindestens eine chirurgische Maske tragen. Die zusätzliche Verwendung von Handschuhen ist nicht erforderlich.

- Auch Besuche in Doppelzimmern sind grundsätzlich möglich. Dies bedeutet, dass die andere BewohnerIn im Zimmer verbleiben darf, wenn möglich sollte sie jedoch das Zimmer verlassen. Ist dies nicht möglich oder gewünscht, sollte auch die MitbewohnerIn eine chirurgische Maske tragen, sofern sie nicht geimpft ist. Sollten zufällig zeitgleiche Besuche beider BewohnerInnen stattfinden, wird einer Partei ein separater, geschützter Besuchsbereich angeboten (z.B. Wintergarten, BISTRO, Bauernstube).

- Nur geimpften oder genesenen Besuchern (2G) wird wieder ermöglicht, Gemeinschaftsräume (Hausgemeinschaftsküchen) zu betreten, solange zu allen anderen Personen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.

- BewohnerInnen, die ggf. in Isolation oder Kontakt zu einer Covid-19-Positiv getesteten Personen hatten und in Quarantäne sind, können nicht besucht werden.

- Die Begleitung Sterbender wird unter Einhaltung der unten



beschriebenen Hygienemaßnahmen ermöglicht. Das gilt auch dann, wenn ein Besuchsverbot verhängt wurde.

2.1 Hygienemaßnahmen der BesucherInnen

Bitte sehen Sie von Besuchen ab, wenn sie Symptome einer Covid-19-Erkrankung haben oder Kontaktperson von Covid-Infizierten sind.

Zu den Symptomen gehören:

- Erhöhte Temperatur
- Halsschmerzen und/oder Schluckbeschwerden
- Atemnot
- Geschmacks- und/oder Gewichtsverlust
- Husten
- Allgemeine Abgeschlagenheit und/oder Leistungsverlust, soweit nicht durch eine bestehende Vorerkrankung erklärbar
- Starker Schnupfen, soweit nicht durch eine bestehende Vorerkrankung (z.B. Allergien) erklärbar
- Sonstige Symptome wie Kopfschmerzen, Durchfall, Bindehautentzündung

Beantworten Sie bitte beim Eintreffen die Nachfragen wahrheitsgemäß. Sollten Sie nicht geimpft oder genesen sein, halten Sie bitte die AHA*A+ L-Regeln (Abstand-Hände-hygiene-Alltag mit Maske+ Corona-Warn-App+ Stoßlüftung) ein, insbesondere folgende Regeln:

- Halten Sie die selbst mitgebrachte Maske ohne Ventil bereit und setzen sie diese auf, wenn Sie sich der Einrichtung nähern.
- Es sind möglichst kurze Wege zu wählen und Kontakte zu anderen BewohnerInnen und Mitarbeitenden zu vermeiden
- Besucher haben grundsätzlich einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, es sei denn, die besuchte Person verfügt über einen vollständigen Impfschutz oder beide tragen eine medizinische Maske.
- Halten Sie mindestens 1,5 – 2 Meter Abstand zu anderen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben (vermeiden Sie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen).
- Vermeiden Sie Kontaktaufnahme mit Personal, anderen Bewohnern oder Begleitpersonen und insbesondere Berührungen (z.B. Händeschütteln oder Umarmungen).



- Niesen und husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch- und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.

- Halten Sie die Hände vom Gesicht – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen und Nase zu berühren
 - Desinfizieren Sie sich und ihrem Angehörigen bitte die Hände vor und nach dem Besuch mit dem, von uns zur Verfügung gestelltem Händedesinfektionsmittel- 2 Hübe > 30 Sekunden lang verreiben.

- Bei längeren Besuchen im Bewohnerzimmer empfehlen wir das Händewaschen mit Seife mehrmals zwischendurch.

- Sollten Sie gegen SARS-CoV-2 geimpft (mindestens 14 Tage nach der letzten Impfstoffdosis) oder genesen sein (mindestens 28 Tage nach dem letzten positiven PCR-Test bis zu sechs Monate danach), legen Sie unaufgefordert den entsprechenden Nachweis vor. Sie sind rechtlich nicht mehr verpflichtet, eine Maske zu tragen. Wir bitten Sie dennoch, eine Maske bereit zu halten und auf den Wegen durch das Haus zu tragen. Als Besucher haben Sie zu allen anderen Personen einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten; tragen Sie daher bitte die Maske, wenn sie dies nicht gewährleisten können. Dies gilt nicht gegenüber besuchten Personen, die mindestens eine medizinische Maske tragen.

- Die BewohnerInnen dürfen unsere jeweiligen Häuser alleine oder mit BewohnerInnen, BesucherInnen und Beschäftigten verlassen, wenn sie sich dabei an die Regelungen aus § 2 Abs. 1 der CoronaSchutzVO halten. Die BewohnerInnen sowie die BesucherInnen tragen Verantwortung für die Einhaltung des Infektionsschutzes während des Verlassens der Einrichtung.

- Abhängig vom allgemeinen Infektionsgeschehen, der regionalen Inzidenzhöhe und einrichtungsinterner Gefährdungslagen entscheidet die Einrichtung über die Öffnung des BISTROS.

REZERTIFIZIERUNG ZUM FAMILIENFREUNDLICHEN UNTERNEHMEN IM HSK

Pflegezentrum Haus Monika hatte sich in diesem Jahr wieder um die Re-Zertifizierung als „Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ beworben.

Am 30. September hat die „FFU-Jury“ getagt und die erfreuliche Mitteilung bekannt gegeben, dass die Zertifizierung um weitere vier Jahre verlängert wird! Mit der erneuten Verleihung des Zertifikats sollen die zahlreichen bereits vorhandenen familienfreundlichen Angebote unseres Unternehmens gewürdigt werden. Gleichzeitig soll das Zertifikat aber auch weiterhin als

Ansporn dazu dienen, sich mit den Themen Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie & Beruf auseinander zu setzen.

Die Zertifikatsverleihung ist für den 13. Dezember 2021 von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH und dem „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland“ geplant.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR BESTANDENEN PFLEGEFACHKRAFTAUSBILDUNG!



Geschäftsführer Matthias Frelve gratulierte im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und einer delikaten Torte den Absolventen der Pflegeausbildung sehr herzlich zur bestandenen Prüfung. Die besten Auszubildenden erhielten eine Prämie! Auch die Ausbil-

dungsleiterinnen, die sehr stolz auf ihre Schützlinge sind, bekamen einen Blumenstrauß überreicht.



GESCHICHTEN VON CAROLA HERMES-MÜCKENHOFF

*„Hinter den Wolken
schmunzelt die Sonne“*



Dieses Büchlein hat Carola Hermes Mückenhoff mit viel Phantasie und Einfallsreichtum geschrieben. Es beinhaltet kurze Geschichten über die Natur, das Leben auf dem Land und Tierwelten. Sie eignen sich hervorragend zum Vorlesen für Alt und Jung. Illustriert sind die Geschichten mit wunderschönen Naturbildern.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. hat die Herausgabe des Büchleins unterstützt und erhält 2,- Euro für jedes verkaufte Buch.

Der Preis pro Buch beträgt 5,- Euro und ist im Sekretariat des Haus Monika und in der Schmallenberger Buchhandlung Wortreich erhältlich.

VERANSTALTUNGS

HAUS MONIKA UND HAUS ALEXANDER

Exemplarischer Wochenplan 2021/22

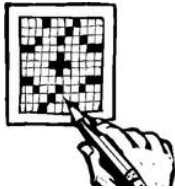



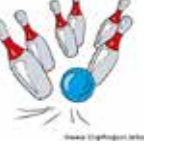

	WANN?	WAS?	Wo?
Montag 14.06.2021	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15:30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Flugwettbewerb „Wir basteln Papierflieger“ Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Spiel und Spass	
Dienstag, 15.06.2021	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis „Was fliegt denn hier“ Mittagsaktivierung Kaffee Musik liegt in der Luft	
Mittwoch, 16.06.2021	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Fliegenklatschen Tennis Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Klönkaffee Neuigkeiten aus der Region	
Donnerstag, 17.06.2021	8.00 Uhr 10.00 Uhr 10:00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Hauswirtschaftsgruppe Morgenkreis Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gesellschaftsspiele	
Freitag, 18.06.2021	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis „mit Schwung ins Wochenende“ Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gesprächsrunden	
Samstag, 19.06.2021	8.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr	Frühstücksaktivierung „Frühschoppen“ Mittagsaktivierung Gemütliches Kaffee trinken	
Sonntag 20.06.2021	8.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr	Frühstücksaktivierung TV Gottesdienst Mittagsaktivierung Klönkaffee	

Leitung Sozialtherapeutischer Dienst: Joana Frevel

WOCHENPLÄNE

SENIORENWOHNEN IM PARK

Exemplarischer Wochenplan 2021/22

	WANN ?	WAS ?	Wo ?
Montag, 12. Juli 2021	Ab 07:15 10:00 12:00 Ab 13:00 15:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Orientierungsrunde auf d. WB Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Gemeinsames Kaffeetrinken Witze und Geschichten Abendessen	
Dienstag, 13. Juli 2021	Ab 07:15 10:15 12:00 Ab 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Wer rastet der rostet Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Kaffeklatsch Wo man singt.... Abendessen	
Mittwoch, 14. Juli 2021	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 Ab 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Sinnesangebot Einzelaktivierung Mittagsaktivierung Wir gehen ins Cafe Zeit für Frischluftgenießer Abendessen	
Donnerstag 15. Juli 2021	Ab 07:15 10:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Spiel und Spaß Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Einzelbetreuung Abendessen	
Freitag, 16. Juli 2021	Ab 07:15 10:00 12:00 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Kegelrunde in der Bauernstube Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Musikcafe Zeit für Frischluftgenießer Abendessen	
Samstag, 17. Juli 2021	Ab 07:15 Ab 10:30 12:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Geschichtenzeit Mittagsaktivierung Klönkaffee Abendessen	
Sonntag, 18. Juli 2021	Ab 07:15 Ab 09:30 12:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Gottesdienst am TV im WB Mittagsaktivierung Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein Abendessen	

Die Gottesdienste finden wöchentlich abwechselnd im Haus Monika und Haus Seniorenwohnen im Park statt (Bericht s. S.17). In der Coronazeit durften nur Andachten in den einzelnen Hausgemeinschaften durchgeführt werden.

TERMINPLÄNE 2022 FÜR JAHRESZEITLICHE FESTE UND FEIERN

Feste und Feiern können unter den aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen wieder stattfinden.
Sie werden vorher durch einen Aushang bekannt gegeben.

Haus Monika/Haus Alexander

01. Januar	Neujahrsempfang Haus Monika/Haus Alexander 10:00
24. Februar	Weiberfastnacht - Umzug Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
28. Februar	Rosenmontagsfeier Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
26 Februar	Aschermittwoch Gottesdienst Haus Alex/Haus Monika 10:00
15. April	Karfreitag -Ostereierfärben Haus Alex /Haus Monika
01. Mai	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Haus Alex /Haus Monika 15:00 Uhr
Mai	Ausflug zur Walburgawoche in Wormbach
Juni	Musicalbesuch in der Musikakademie
Juli	Schützenfest mit Vogelschießen Haus Monika/ Haus Alex 10:00 Uhr
Oktober	Erntedankfest
Oktober	Oktoberfest 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
November	Senioren Adventskaffee der Kirchengemeinde in Schmallenberg
November	Besuch der Kindergartenkinder
Dezember	Weihnachtsfeier mit den Grundschulkindern Haus Monika / Haus Alexander 10:00
06.Dezember	„Nikolausfeier“ Haus Monika/ Haus Alexander Ab 15:00 Uhr
Dezember	Weihnachtsfeier Haus Monika / Haus Alex 15:00 Uhr Termin wird noch bekannt gegeben
24. Dezember	Wir warten auf das Christkind Haus Monika / Haus Alexander
31. Dezember	Silvester Jahresrückblick 2020 Haus Monika/ Haus Alexander

Seniorenwohnen im Park

01. Januar	Neujahrsempfang auf den Wohnbereichen
24. Februar	Weiberfastnacht Bauernstube 10:00 Uhr
28. Februar	Rosenmontagsfeier Bauernstube 10:00 Uhr
15. April	Karfreitag - Ostereierfärben
30. April	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Foyer 10:00 Uhr
Mai	Ausflug zur Walburgawoche in Wormbach
Juni	Musicalbesuch in der Musikakademie
Juli	Sommerfest mit kulinarischen Köstlichkeiten
Oktober	Erntedankfest Bauernstube
Oktober	Oktoberfest 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
Dezember	Weihnachtsfeier mit den Grundschulkindern Bauernstube 10:00
6. Dezember	„Nikolausfeier“ Bauernstube Ab 15:00 Uhr
Dezember	Weihnachtsfeier Bauernstube ab 15:00 Uhr Termin wird noch bekanntgegeben
24. Dez.	Wir warten auf das Christkind auf den Wohnbereichen
31. Dez.	Silvester Jahresrückblick 2020 Bauernstube

CHARITÉ BERLIN FÜHRT INTERVIEWS IM HAUS DURCH

Professoren der Charité Berlin erstellen eine Studie über die Zeit des Lockdowns



Annabell Gangnus, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Charité Berlin führte Interviews durch

In der Zeit des ersten Lockdowns im März 2020 haben das Pflegeteam mit Pflegedienstleitung Birgit Quaas in Zusammenarbeit mit dem Neurologen Dr. Wilhelm Stuhlmann die Bewohner des Hauses Seniorenwohnen im Park genau beobachtet und eine Studie erstellt. Als die Häuser komplett geschlossen waren und Kontaktsperren ausgesprochen wurden, verbrachten die Mitarbeiter*innen sehr viel mehr Zeit mit den Bewohnern/-innen. So konnten sie während dieser Zeit, positive Veränderungen im Verhalten einiger Bewohner*innen im Seniorenwohnen im Park beobachten und erleben.

Das Pflegeteam vom SwiP erstellte einen sog. Beobachtungsbogen, der es ermöglicht, Aussagen über das Wohlbefinden zu treffen und die Lebensqualität zu beurteilen.

Grundlage für diese Erkenntnisse waren messbare Parameter wie die Menge der verabreichten Medikamente, motorische Unruhe, Sturzgeschehen, oder Gewichtszunahme, alles Indikatoren für das Wohlbefinden einer demenzerkrankten Person. Alle Parameter verbesserten sich: Es gab weniger Stürze, Medikamente konnten reduziert werden und die Unruhe der Patienten nahm allgemein ab, mit weiteren positiven Folgen: Die Senioren nahmen an Gewicht zu und wurden entspannter und ausgeglichener. In der ersten Woche des Lock-Downs waren die Bewohner noch unruhig und haben nach ihren Angehörigen gefragt. Das hat aber im Laufe der Zeit abgenommen. Für Menschen mit Demenz zählt der Augenblick. Viele Angehörige waren sehr besorgt, weil sie ihre Eltern

oder Großeltern in der Lock-Down-Zeit nicht sehen durften. Zweimal in der Woche informierte die Einrichtung die Angehörigen über das Wohlbefinden der Bewohner*innen.

Die positiven Ergebnisse in der Corona-Zeit können nur durch das außergewöhnliche Wohnkonzept des Hauses begründet werden.

Da die Bewohner*innen in kleinen Hausgemeinschaften mit maximal 10 Leuten familienähnlich zusammenleben, spielt sich das Leben meist in der gemeinsamen Wohnküche ab. Während des Lock-Downs musste keiner isoliert auf seinem Zimmer sitzen, wie das in anderen Senioreneinrichtungen der Fall war. Die Ergebnisse der Studie zeigen dem Pflegeteam, dass das Wohn- und Lebenskonzept der Hausgemeinschaften aufgeht. Die Bewohner*innen hatten auch während des Lock-Downs immer die Möglichkeit rauszugehen und die Tiere des kleinen Bauernhofes zu besuchen.

In einem Artikel der Berliner Charité in der hiesigen WP, wurde über die Isolation von Heimbewohnern und die negativen Folgen berichtet. Daraufhin schickte das Team des Pflegezentrums Haus Monika die positiven Erkenntnisse der hausinternen Studie nach Berlin, um darüber zu informieren.

Studie der Charité Berlin zum Thema „Covid-Heim“-Interviews mit Mitarbeitern und Angehörigen

Die Professoren Prof. Dr. phil. Adelheid Kuhlmeiy und Prof. Dr. phil. Paul Gellert, Dipl.-Psych. der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft zeigten großes Interesse an den Erkenntnissen und beauftragten eine Studie zum Thema „Covid-Heim“, die deutschlandweit durchgeführt wird. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Annabell Gangnus, M.A., Bereich Versorgungsforschung der Charité Berlin führte im Haus Seniorenwohnen im Park Anfang Oktober 2021 anonyme Interviews mit Angehörigen, Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung und der Heimleitung durch. Die Ergebnisse der deutschlandweiten Studie sollen helfen, die zukünftige Situation in Senioreneinrichtungen zu verbessern.



Der Musikant

*Geburtstag ist's. Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Ein wonnevoller Rosenduft
dringt tief in alle Nasen.*

*Manch angenehmes Vögelein
sitzt flötend auf den Bäumen,
indes die Jungen, zart und klein,
im warmen Neste träumen.*

*Flugs kommt denn auch daher gerannt,
schon früh im Morgentaue
mit seinem alten Instrument
der Musikant, der graue.*

*Im Juni, wie er das gewohnt,
besucht er einen Garten,
um der Signora, die da thront,
mit Tönen aufzuwarten.*

*Er räuspert sich, er macht sich lang,
er singt und streicht die Fiedel,
er singt, was er schon öfter sang;
Du kennst das alte Liedel.*

*Und wenn Du gut geschlafen hast
und lächelst hold hernieder,
dann kommt der Kerl, ich fürchte fast,
zum nächsten Juni wieder.*

Wilhelm Busch

Herzlichen Glückwunsch liebe Bewohnerjubilare!

Einen Geburtstagsgruß möchten wir an alle
Bewohnerinnen und Bewohner richten, die im Jahr
2022 einen runden Geburtstag feiern.

Geburtstagsjubilare 2022 im Haus Monika/Alexander

10.01.2022	Tröster, Agathe	95 Jahre
13.02.2022	Schneider-Thönissen, Hildegard	101 Jahre
15.03.2022	Grewe, Maria	85 Jahre
07.04.2022	Fresen, Wilhelm	90 Jahre
08.04.2022	Wieden, Irmgard	90 Jahre
19.04.2022	Müller, Elisabeth Theresia	80 Jahre
10.05.2022	Knoche, Hildegard	85 Jahre
17.05.2022	Lohmann, Ilse	85 Jahre
30.05.2022	Hartel, Peter Kornelius	85 Jahre
10.06.2022	Scholz, Gertrud	85 Jahre
08.07.2022	Grobbel, Elisabeth	90 Jahre
25.08.2022	Borgard, Anton	85 Jahre
27.08.2022	Häseler, Irmgard	90 Jahre
21.09.2022	Krämer, Gisela Katharina	85 Jahre

Geburtstagsjubilare 2022 im Seniorenwohnen im Park

24.02.2022	Reinartz, Rüdiger	70 Jahre
26.02.2021	Tendera, Urszula Maria	80 Jahre
23.05.2022	Rummel, Hermann Alois	70 Jahre
14.06.2022	Kästner, Josefine Annemarie	70 Jahre
16.07.2022	Pöttgen, Marie-Luise	85 Jahre
22.08.2022	Grobbel, Gisela Martha	80 Jahre

DER GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN HAUSBEWohner

Im November bereiten Pfarrerin Ursula Groß, Evangelische Kirchengemeinde Gleidorf, und Pastor Klaus Danne, katholische Gemeinde Bad Fredeburg, einen Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen der Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Haus Alexander vor.

Die katholische und evangelischen Christen gedenken im November der Menschen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Der Gottesdienst wird ökumenisch gefeiert und mitgestaltet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Konfessionen. Eingeladen sind die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen, und

auch Mitarbeiter der Häuser sind willkommen.

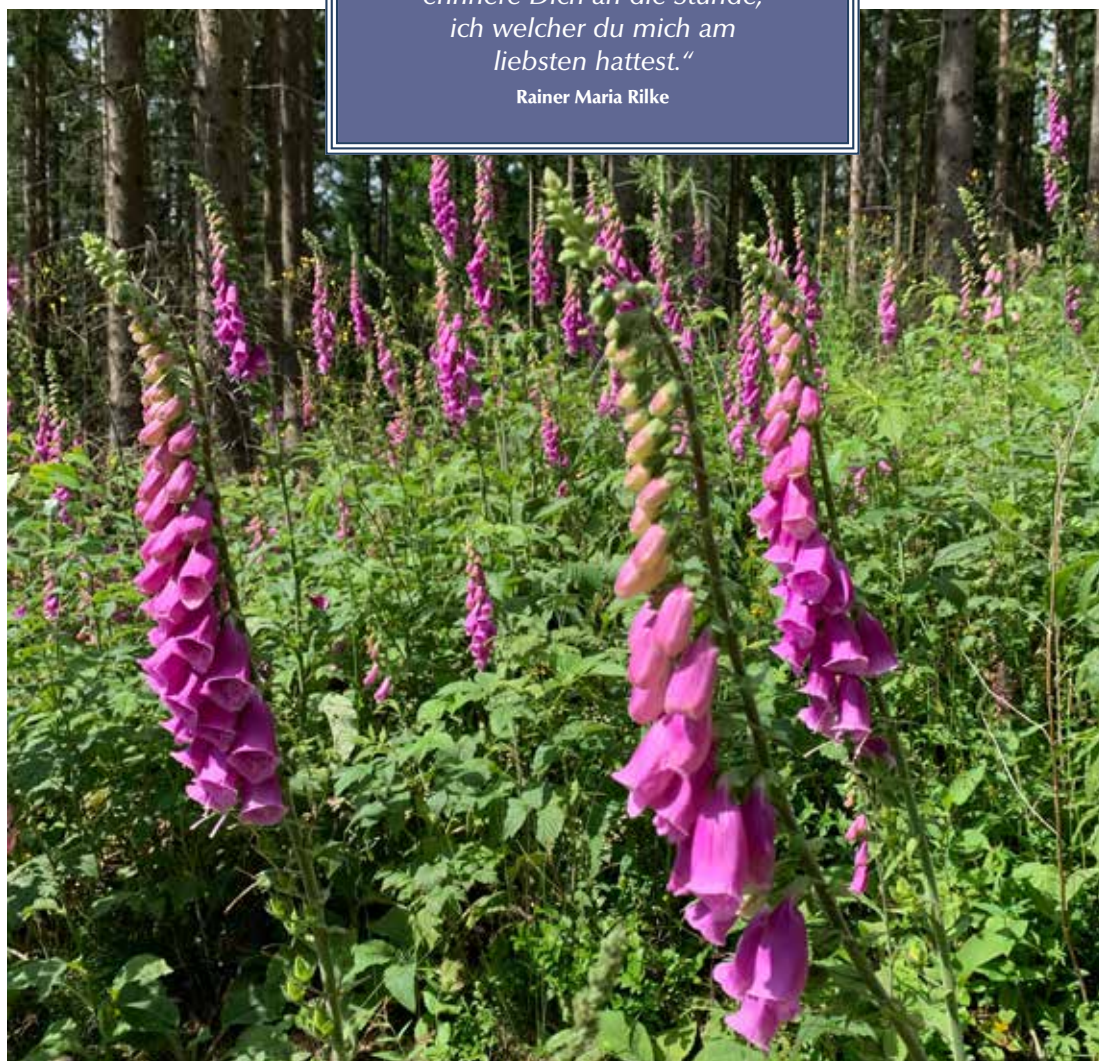
In diesem Jahr haben wir der Verstorbenen der letzten 2 Jahre gedacht (Nov. 2019 - Nov. 2021), da der Gedenkgottesdienst wegen Corona im letzten Jahr ausfallen mußte. Diesmal fand er in der Kath. Kirche Bad Fredeburg statt mit dem Thema: *Das Wesentliche*.

Die Corona-Sicherheitsbestimmungen konnten in der Kirche sehr gut durchgeführt werden.



*„Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
ich welcher du mich am
liebsten hattest.“*

Rainer Maria Rilke



*Wir nehmen Abschied
von unseren lieben, verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohnern*



Verstorbene im Haus Monika /Haus Alexander

von November 2020 bis November 2021

Wurm-Guntermann, Ilse	09.11.2020
Salzmann, Paul (Kurzzeitpflege)	16.11.2020
Schäfers, Hilde	26.11.2020
Schmitte, Johanna	19.12.2020
Sehrt, Richard	01.01.2021
Ernst, Gabriele	26.01.2021
Berg, Josef Heinrich	31.01.2021
Hennemann, Paula	05.02.2021
Schmidt, Theodor	12.02.2021
Knott, Hubert	14.02.2021
Babilon, Agatha	16.02.2021
Hoffmann, Ekkehard	22.02.2021
Strieder, Maria Ingrid	10.03.2021
Krähling, Günter	12.03.2021
Rickert, Gisela-Martha	11.04.2021
Krüger, Heinz (Kurzzeitpflege)	09.05.2021
Kittler, Gisela Edith	03.06.2021
Kriegel, Helmut	06.06.2021
Vollmer, Marianne	16.06.2021
Scheermann, Agnes	01.08.2021
Gerke, Ferdinand	04.08.2021
Hochstein, Richard	30.08.2021
Falke, Irmgard	28.09.2021
Schneider, Gunda	27.10.2021

Verstorbene im Seniorenwohnen im Park

von November 2020 bis November 2021

Tommes, Peter	17.12.2020
Rickert, Elfriede	24.12.2020
Hue, Ingeborg-Gertrud	09.01.2021
Michel, Edith Lotte	10.03.2021
Brinkers, Elisabeth	20.07.2021
Wiese, Ewald	01.08.2021
Vorderwülbecke, Bruno-Josef	30.08.2021
Meyer, Horst	19.09.2021
Janzen, Gisela Franziska	21.09.2021
Prokop Hildegard	06.10.2021
Hoepfner, Margarete Johanna	14.10.2021
Dammann, Irmgard	17.10.2021

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

Liebe Leserinnen und Leser

ich bin Frau Dr. Verena Novatsek und wurde am 08.03.1936 in Bukarest als einzige Tochter geboren; mein Vater starb früh an Lungenkrebs als ich 20 Jahre alt war, was einen starken Einfluss auf mein weiteres Leben mit einer alleinstehenden Mutter hatte, die sehr ehrgeizig war und vieles daran setzte, dass ich mich auf die Schule und dann später auf das Studium konzentrierte. 1956 begann ich das Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät in Bukarest, wo ich ein paar Jahre später meinen Mann kennenlernte. Wir haben uns in einer Vorlesung kennengelernt, in der wir zufällig nebeneinander saßen und er sehr angetan war von meiner Fähigkeit, Notizen zu machen. Für meinen Mann, der damals schon ein bekannter Sportler war und wegen der Turniere (auch im Ausland) viel verreisen musste, war das natürlich eine grosse Hilfe. 1959 haben wir in Bukarest geheiratet. Ca. 1963 bekam ich eine Assistenzarztstelle an einem der größten Gynäkologie- und Geburtshilfe- Krankenhäuser in Bukarest, wo ich dann später meinen Facharzt machte. 1968 kam unsere Tochter Irene zur Welt.

Bis zur Umzug nach Deutschland, habe ich ein Leben in der rumänischen Öffentlichkeit geführt, bedingt durch die Position meines Mannes, der sowohl ein bekannter Sportler, Offizier als auch Arzt war. Allerdings wurde der Wunsch nach Freiheit in dem damaligen kommunistischen System und das Bedürfnis, meiner Tochter Irene eine deutsche Erziehung zu geben, im Andenken an die deutsche Herkunft der Schwieger-eltern, die früh gestorben sind, immer lauter, so dass wir 1975 nach Deutschland übersiedelten. Dort begann ich 1976 im Schwesternkrankenhaus Trier zu arbeiten. 1979 sind wir nach Meschede umgezogen, wo ich mich 1981/82 als Kinderärztin niedergelassen und nebenbei die damaligen Geburtsabteilung im St. Walburga- Krankenhaus Meschede betreut habe. Im Jahre 1983 wurde unser Wohnhaus in Meschede fertig. Die Praxis verkaufte ich 1995 an Dr. Armbrust (immer noch Kinderarzt in Meschede) und ging in Frührente.

Die Zeit zwischen 1975 und 1995 war geprägt von Arbeit, Aufbau und dem Bedürfnis eine verlässliche und kompetente pädiatrische Fürsorge für Meschede und Umgebung zu geben. 1995 entschloss ich mich an der Uni Münster Psychologie zu studieren (aus Überzeugung, dass bestimmte Kinderkrankheiten besser mit Psychotherapie als mit Medikamenten behandelt werden



Frau Dr. Verena Novatsek (links) hatte diesen Sommer einen besonderen Gast. Ihre Enkeltochter, Caroline Knorn, hat diesen Sommer ein Praktikum im Seniorenwohnen im Park absolviert. Caroline, die in Meschede geboren ist und seit 15 Jahren in den USA lebt, studiert zur Zeit bei der McGill Universität in Montreal. Sie interessiert sich für neurodegenerative Krankheiten und wollte einen Einblick in das tägliche Leben von Demenzerkrankten erhalten. Während des Praktikums hat sie das Wohlbefinden der Bewohner durch Beobachtung und Interaktion bewertet. Es war eine sehr interessante Zeit, die ihr lange in Erinnerung bleiben wird.

sollten). Zu meiner großen Freude wurde 2002 meine Enkeltochter Caroline geboren, die ich von 2002 - 2005 vier Jahre lang täglich betreut habe, während meine Tochter gearbeitet hat. Meine Tochter und ihre Familie sind 2005 in die USA gezogen.

Die folgenden Jahre bis 2013 waren geprägt von zahlreichen Besuchen in die USA, Zusammentreffen mit Freunden, sowohl aus dem Kollegen- als auch aus dem Kreis Rotary und Beschäftigungen mit Musik und Literatur. Langsam entwickelte ich immer mehr Gedächtnisprobleme und andere Auffälligkeiten, die dann 2017 zu der Diagnose von Alzheimer an der Uniklinik Essen führten. 2019 starb mein Mann und ich bin in das Haus Seniorenwohnen im Park gezogen, wo ich mich sehr wohl fühle.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Verena Novatsek

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Ilse Lohmann, geboren bin ich am 17.05.1937 in Quedlinburg in Sachsen-Anhalt.

Ich habe eine sehr schöne Kindheit verbracht und habe daran nur gute Erinnerungen. Ein ganz besonderes Erlebnis war für uns die Fahrt mit dem Zug nach Warnemünde an die Ostsee in den Ferien.

Auf eines wurde in meiner Kindheit besonderen Wert gelegt: es wurde kein Essen weggeschmissen. Darauf habe ich auch später als Erwachsene sehr geachtet.

Als Jugendliche hatte ich ein Hobby: das Sportfechten. Hierin war ich auch einmal Bezirksmeisterin von Mecklenburg. Da auch meine Eltern Sportfechter waren, haben wir durch den Leistungssport besondere Lebensmittelkarten erhalten. Damit war für uns eine bessere Ernährung möglich.

Im Jahr 1961 habe ich meinen Mann Friedrich, genannt Friedel, geheiratet. Er war die Liebe meines Lebens. Wir haben 3 Kinder bekommen: Thomas, Ulrich und Bettina. Mittlerweile habe ich auch schon 5 Enkelkinder. Leider ist mein Mann schon früh verstorben.

Seit Juli 2021 lebe ich im Haus Alexander. Ich fühle mich wohl hier und habe eine besondere Freude an dem Garten hinter dem Haus. Ich liebe die Natur und muss



Frau Ilse Lohmann

jeden Tag raus und im Garten spazieren gehen.

Mir ist die Familie sehr wichtig und ich freue mich immer sehr über die Besuche von meinen Kindern und Enkelkindern.

Liebe Grüße

Ilse Lohmann

MITARBEITER STELLEN SICH VOR



Herr Christian Fritz

Liebe Leserinnen und Leser

Mein Name ist Christian Fritz und ich möchte mich als neue Küchenleitung des Hauses vorstellen. Ich bin 53 Jahre alt, gebürtiger Sauerländer und lebe im schönen Niedersfeld. Mein Vater kommt aus Bayern, so dass die bayrische Küche meinen Kochstil schon früh geprägt

hat. Meine Ausbildung habe ich im Turmrestaurant Kahlen Asten von 1985 - 88 absolviert. Zwanzig Jahre war ich im Ausbildungszentrum der deutschen Steinkohle, der Ruhrkohle AG in Niedersfeld als Küchenleiter tätig. Dort habe ich auch Kochschulen durchgeführt. Im Jahre 2000 absolvierte ich eine Zusatzausbildung zum diätisch geschulten Koch nach DGE (deutsche Gesellschaft für Ernährung). Außerdem bin ich ehrenamtlicher Prüfungsvorsitzender der Industrie- und Handelskammer Arnberg für Köche.

Vier Jahre habe ich für den Verband der Köche Deutschlands Kliniken nach dem RAL-Gütezeichen zertifiziert. Gerne erinnere ich mich an Kochseminare, die ich in Zusammenarbeit mit z.B. Stefan Marquard oder Eckart Witzigmann (bekannte Fernsehköche) durchgeführt habe. Auch mit Starkoch Steffen Hensler habe ich mal zusammen gekocht! Höhepunkte meiner Laufbahn war z.B. auch das Arrangement als Gastkoch in der dt. Botschaft Brüssel und im Landtag in Düsseldorf zu kochen oder meine 3-jährige Tätigkeit bei Bayer Leverkusen, wo ich die Fußballer der Bundesliga auf Weihnachtsfeiern bekocht habe.

Viele herzliche Grüße

Christian Fritz



Frau Gisela Kremer

DER BEWOHNERBEIRAT 2021

Frau Gisela Krämer ist Heimbeiratsvorsitzende

Die Hausbewohner und ihre Angehörigen können sich mit ihren Fragen und Vorschlägen an die 1. Vorsitzende Frau Gisela Krämer, wohnhaft im Haus Monika, wenden.

Am 21.05 2021 fand die Wahl zur Mitwirkung des Nutzerinnen- und Nutzerbeirats statt. Stellvertreter/-innen von Frau Krämer sind Frau Hedwig Schmidt, Frau Hildegard Knoche, Herr Walter Geuke und Frau Elisabeth Debrich. Zum neuen Heimbeirat gehört auch das externe Mitglied Frau Rita Godmann.

Das Heimgesetz garantiert älteren Menschen sowie pflegebedürftigen oder behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in einem Heim leben, dass sie in Ange-

legenheiten des Heimbetriebs mitwirken dürfen. Hierunter fallen auch die Maßnahmen, die die Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers dienen, sowie Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen des Heims, deren Qualität und den Preis trifft (§ 1 Abs. 2 Heimmitwirkungsverordnung).

Im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist im § 22 Abs.2 die „Mitwirkung und Mitbestimmung der Nutzerinnen und Nutzer geregelt, welche Aufgaben und Mitwirkung dem Beirat unterliegen. Hierunter fallen Fragen zur Unterkunft, Betreuung und Aufenthaltsbedingungen aber auch Grundsätze der Verpflegungsplanung, der Freizeitgestaltung und der Hausordnung in der Einrichtung.“

HAUSINTERNE FORTBILDUNGEN 2021

Um die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen langfristig zu sichern und kontinuierlich zu verbessern werden häufig Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt

Da das letzte Jahr sehr von den Coronaschutzmaßnahmen geprägt war, wurden viele der Fortbildungen online durchgeführt oder konnten nur eingeschränkt stattfinden.



Fortbildung mit dem Qualitätsbeauftragten Herr Schramme

GESPRÄCHSRUNDE MT SEELSORGERIN GERTRUD HUPE



Wir freuen uns, dass die Gesprächsrunden mit Seelsorgerin Gertrud Hupe-Emmerich im Haus Monika/Alexander wieder stattfinden können. Coronabedingt mussten sie 2020 bis Mitte 21 leider ausfallen.

Zum Thema "Was ich noch sagen und fragen wollte zu Gott und der Welt" gibt es immer wieder neuen Gesprächsbedarf mit immer wieder anderen Schwerpunkten. Im Namen der Bewohner/innen bedanken wir uns herzlich bei Frau Hupe.

DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER

Wir freuen uns, dass die Katholische Kommunionfeier nach der coronabedingten Pause wieder stattfinden kann. Sie findet immer Mittwochs abwechselnd im Haus Monika und im Haus Seniorenwohnen im Park statt.

Die Hausbewohner freuen sich sehr über die regelmäßig stattfindenden Kommunionfeiern. Frau Gertrud Hupe-Emmerich koordiniert die Helfereinsätze.

Zum aktuellen Team gehören die ehrenamtlichen Kommunionhelferinnen des Wortgottesdienst-Leiterteams Gertrud Hupe-Emmerich, Johanna Droste, Anne Blais und Margret Olles.

Neben den wöchentlichen Kommunionfeiern hält Pastor Klaus Danne einmal im Monat die Messe. Er wird durch Herrn Heinrich Hupe unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.

Leider konnten in der Corona-Zeit bis Ende des Sommers 2021 aufgrund der Sicherheitsbestimmungen keine regulären Gottesdienste stattfinden. In den einzelnen Hausgemeinschaften wurden in dieser Zeit jedoch gemeinsame Andachten mit den Alltagsbegleitern durchgeführt.



Von links: Herr Heinrich Hupe, Herr Pastor Klaus Danne und Frau Hupe-Emmerich

DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST



Das Gottesdienstteam (von links): Frau Monika Kockelke, Frau Pfarrerin Ursula Groß, Frau Jutta Dellweg

Auch der evangelische Gottesdienst kann gegen Ende des Jahre wieder stattfinden. Er findet abwechselnd im Seniorenwohnen im Park und im Haus Monika statt.

Unter der Leitung von Pfarrerin Ursula Groß und dem engagierten Team von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen findet der Gottesdienst regelmäßig abwechselnd in den Häusern statt.

Der genaue Termin wird per Aushang bekannt gegeben.

Die Helfer/innen sind: Jutta Dellweg, Monika Kockelke und an der Orgel Reinhard Wulbeck.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.

Leider konnten in der Corona-Zeit bis Ende des Sommers 2021 aufgrund der Sicherheitsbestimmungen keine regulären Gottesdienste stattfinden. In den einzelnen Hausgemeinschaften wurden in dieser Zeit jedoch gemeinsame Andachten mit den Alltagsbegleitern durchgeführt.



ADVENTSGRUSS FÜR DIE VORLESEKLASSEN

Der Soziale Dienst des Hauses hat gemeinsam mit den Hausbewohner/innen für die 3 Vorleseklassen der Kath. Grundschule Bad Fredeburg jeweils 24 Adventsgeschichten ausgewählt. Zusammen mit drei Kränzen mit roten Kerzen hat Lennart Frevell stellvertretend den Adventsgruss dem Schulleiter Nils Albers überreicht. Die Adventsfeiern mit den Schülern mußten ja leider wegen Corona ausfallen!

WEIHNACHTLICHE GESCHENKE VON DER CARITAS BAD FREDEBURG

Der Vorstand der Caritas Bad Fredeburg Frau Elisabeth Weber und Frau Irmgard Beule überreichten dem Sozialen Dienst Frau Alexandra Götte und Frau Christine Schipper weihnachtliche Geschenke für jeden Hausbewohner/-in. Außerdem bekamen die Mitarbeiter/-innen als Anerkennung für ihre Arbeit in dieser schwierigen Coronazeit eine Geldspende. Die Bewohner und Mitarbeiter freuen sich riesig und bedanken sich herzlich bei der Caritas Bad Fredeburg! DANKE!





NIKOLAUS-KONZERT UNTER CORONABEDINGUNGEN

Das Ensemble „Kallared“ aus Essen gab ein Nikolauskonzert im Innenhof von Haus Alexander. Die drei professionellen Musiker/-innen sind Stipendiaten des Projekts Neustart NRW, Kultur mit Coronabedingungen. Herzlichen Dank im Namen der Hausbewohner/-innen auch an die Leiterin der Christine-Koch Schule in Schmalleberg Elisabeth Richter, die den Kontakt ermöglicht hat.



BEWOHNER BACKEN FÜR IHRE ANGEHÖRIGEN

Die Bewohner haben in der Adventszeit für ihre Angehörigen Weihnachtsplätzchen gebacken! Liebevoll verpackt und beschriftet sind sie ein tolles Geschenk, welches viel Freude macht! Besonders Spritzgebäck mögen alle gern.



WEIHNACHTS- ÜBERRASCHUNG VOM HAUS...

Die von Joana Frevel liebevoll verpackten und persönlich adressierten Weihnachtsüberraschungen für die Bewohner/-innen sorgten für Freude zu Weihnachten!



... VERTEILT VOM WEIHNACHTS- ENGEL DES HAUSES!

Die Freude war groß! Danke an Alltagsbegleiterin Christine Schipper!



EXZELLENTER SPEISEPLAN ZU WEIHNACHTEN!

Das Küchenteam zauberte an den Weihnachtstagen exzellente Menüs! Es gab knusprig gebratene Gans, Lachsfilet mit Crevettensauce und geschmorten Hirschrollbraten. Die köstlichen Vor- und Nachspeisen rundeten die weihnachtlichen Menüs ab.



Die weihnachtliche Dekoration ist wichtiger Bestandteil für die stimmungsvollen Tage. Das gemeinsame Schmücken des Tannenbaums gehört dazu.





WEIHNACHTEN 2020 IN CORONAZEITEN

Anstelle der großen Weihnachtsfeiern mit den Angehörigen wurde aufgrund von Corona familiär in den einzelnen Hausgemeinschaften gemütlich zusammen gefeiert. Die Bewohner genossen die leckeren Festmenüs und die weihnachtliche Dekoration. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen.





VIEL SCHNEE IM NEUEN JAHR!





„GUTE SUPPE“ IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Nach dem Motto: „Küchen müssen leben“- sind Suppen die gemeinsam gekocht werden, Bestandteil des nachhaltigen Pflegekonzeptes des Hauses. Viele Bewohner/-innen helfen mit beim Gemüse schneiden. Die „Gute Suppe“ gibt Kraft, erinnert an gelebtes Familienleben, riecht und schmeckt hervorragend!





DESSERTS VOM FEINSTEN!

Der Chefkoch des Hauses zauberte gemeinsam mit einigen ambitionierten Bewohnerinnen fantastisches Erdbeereis sowie Bananen- und Schokomousse mit dem Pacojet. Dieses Gerät wird in der gehobenen Gastronomie für exquisite Speisen verwendet. Eine leckere und kreative Abwechslung, die alle genossen haben!



AM 15.01.21 IST DIE ERSTE CORONA-IMPFUNG

Endlich sind Mitarbeiter/-innen und Bewohner/-innen gegen Corona geimpft worden! Wir bedanken uns bei den Impfteams von Dr. Geueke und Dr. Schmidt aus Bad Fredeburg für den engagierten Einsatz!



VORBEREITUNGEN AUF KARNEVAL

in der Zeit vor Karneval wurde in den Hausgemeinschaften fleißig für die Deko gebastelt. Die kreativen Arbeiten steigern die Vorfreude und bereiten auf die Karnevalstage vor!



KARNEVAL ZUR CORONAZEIT

Da keine großen Karnevalsfeiern wegen Corona erlaubt waren, feierten die Bewohner/-innen gemütlich in den einzelnen Hausgemeinschaften mit den Alltagsbegleiterinnen. Es wurden Karnevalslieder gehört und gesungen, Büttreden vorgetragen, es gab Berliner und Krapfen, Schokoküsse und ein Gläschen Eierlikör - HELAU!





KARNEVAL IM SWIP

Auch ohne großes Karnevalsfest in der Coronazeit hatten die Hausbewohner in den Karnevalstagen viel Spaß. Es wurde gesungen, geschunkelt und sogar das Tanzbein geschwungen!





OSTERBINGO

Das jahreszeitlich aktuelle Spiel heißt Osterbingo, welches die Bewohner sehr gerne in gemütlicher Runde spielen!



OSTERDEKO

Zur Einstimmung aufs Osterfest und zur Verschönerung der Räumlichkeiten haben die Bewohner/-innen sehr schöne Dekorationen gebastelt!





POST MIT HERZ ZU OSTERN





Die gemeinnützige Organisation „Post mit Herz“ hat es ermöglicht, dass jeder unserer Bewohner/-innen zu Ostern Ostergrüße erhalten hat. Die auf Instagram etablierte Organisation hat Briefeschreiber/-innen aus ganz Deutschland motiviert uns zu schreiben. Es kamen knapp 100 Briefe von überall her, adressiert an Pflegezentrum Haus Monika. Wunderschöne, teilweise gebastelte, geklebte und gemalte Osterwünsche wurden ausgepackt und vorgelesen. Viele der Hausbewohner*innen haben zurückgeschrieben und sich bedankt. Eine tolle Aktion!!







OSTERIMPRESSSIONEN

Traditionell werden am Karsamstag in den Hausgemeinschaften die Eier gefärbt. Alle sind mit Freude dabei! Damit Ostern dann richtig schön wird!





OSTERGRUSS DER KFD

Danke dem Leitungsteam der kfd St. Georg Bad Fredeburg für die geweihten Buchsbaumzweige und die lieben Ostergrüße an die Bewohner/-innen! Sie haben sich sehr gefreut!

SCHUTZMAßNAHMEN

Um den Bewohnern größt möglichen Schutz vor Corona zu bieten, wurden die Besucher/-innen von einer speziell eingestellten Pflegefachkraft nach vorheriger Anmeldung getestet.



DIE NOSTALGIEECKE

In Erinnerungen schweben, Dinge von früher, die zum Geschichten erzählen anregen, Bücher und Photos , die an Erlebtes erinnern...weißt du noch?

Die Nostalgieecke im Haus Alexander, mit viel Liebe von den Alltagsbegleiterinnen zusammengestellt, läßt Früheres wieder lebendig werden.



KOCHEN MIT BÄRLAUCH

Zum Kochevent hat Chefkoch Alexander Braun frisches Bärlauch aus unserem Park Haus Monika gepflückt! Gemeinsam mit den Senioren/-innen wurden mit Bärlauchricotta gefüllte Maultaschen und Bärlauchbutter erstellt.

Ein kleiner Vortrag zum Thema heimische Kräuter rundete den gelungenen Kochkurs ab.

Es hat allen super geschmeckt und viel Spaß gemacht!





GEMEINSAMES KOCHEN

Gemeinsam wird morgens in den Hausgemeinschaften häufig Bewohnerwunschen gekocht. Besonders Suppen mögen alle sehr gern. Selbstgekocht schmeckt es viel besser! Kochen sind viele Bewohner/-innen von zuhause gewohnt, ist kreativ und trägt zum Wohlbefinden bei.





DAS FITNESS-BÜFFETT

Traditionell sorgt das Küchenteam im Frühling mit einem gesunden, liebevoll angerichteten Frühlingsbuffett für einen gesunden Start in den Tag. Es gibt Müslis, verschiedene Brotsorten, herzhaftes Brotaufstriche, Käseplatte, Kefir, Quarkspeisen und Obstsalate.

Vielen Dank dem Küchenteam!





TANZ IN DEN MAI

„Der Mai ist gekommen...!“
Am 1. Mai wurden in den Hausgemeinschaften die Maibäumchen aufgestellt und gemeinsam geschmückt. Es gab Maibowle und es wurden Frühlingslieder gesungen und das Tanzbein geschwungen!





Seniorenwohnen im Park



Haus Alexander

KREATIV SEIN

Unsere Alltagsbegleiterinnen haben immer wieder neue Ideen mit den Bewohnern/-innen zusammen etwas Kreatives zu erstellen. Sehr schöne Kachelbilder, entzückende Kunstwerke aus Wolle und die beliebten Sauerlandsteine sind z.B. mit viel Spaß am Tun entstanden!



Haus Monika





BROT BACKEN

Im Haus Monika haben Bewohner/-innen gemeinsam mit der Sozialen Betreuung und der Köchin leckeres Brot gebacken!

GEMEINSAM GRILLEN

Endlich können wir wieder draußen bei herrlichem Wetter grillen!
Die Hausbewohner/-innen freuten sich sehr über die Bratwürstchen mit Kartoffelsalat





HAUSEIGENE KRÄUTER PFLÜCKEN

Im Park des Hauses wird gemeinsam mit dem Chefkoch des Hauses frisches Bärlauch für die nächste Kochaktion gepflückt! Auf dem Kochplan stehen Bärlauchpesto und Bärlauchbutter.



SOMMERBLUMEN PFLANZEN

Gemeinsam pflanzen macht Spaß und hebt die Laune! Nach dem Motto: „Wir machen’s uns schön,“ sorgen Blumen für ein schönes Ambiente.



DIE SONNE GENIEßEN

Die Hausbewohner/-innen genießen die Sonne und beobachten die Alpakas auf der Wiese! Alle warten auf die Geburt des kleinen Alpakababys, welche jeden Tag passieren kann!





ALPAKABABY LISSY WIRD GEBOREN!

Endlich ist es soweit: Kurz nach Mittag am Sonntag des 6. Juni kommt das kleine Alpakababy auf der Wiese vor dem SwiP zur Welt!

Wir danken der Familie Schmidt aus Osterwald für die engagierte Geburtshilfe.

Mutter Meggi und ihr Baby verbringen die erste Nacht im Stall. Onkel Casanova passt gut auf seine Familie auf.

Am nächsten Tag rennt Lissy schon putzmunter und voller Lebensfreude über die große Wiese. Alle sind glücklich, dass Mutter und Kind wohlauf sind!





In den kreativen Morgenrunden wird gesungen, gerätselt, Ball gespielt, Gymnastik gemacht, vorgelesen, erzählt, gebastelt, gemalt, gelacht, philosophiert, Musik gemacht und vieles mehr...





MORGEN- RUNDEN





Zum Sommerfest von **Haus Alexander** machte Herr Bayer von Volksmusik Bayerduo so richtig Stimmung! Nach dem morgendlichen Vogelschießen gab es Bratwurst vom Grill und hausgemachte frische Salate. Nach gemütlichem Kaffeetrinken wurde gesungen und geschunkelt! Herzlichen Glückwunsch der Schützenkönigin Frau Carola Hermes Mückenhoff und der Vizekönigin Frau Hildegard Knoche, die beide einen Blumenstrauß bekamen.

SCHÜTZEN- UND SOMMERFESTE



EINLADUNG ZUM
**Sommer-und
 Schützenfest**
 Alle Bewohner sind herzlich eingeladen.

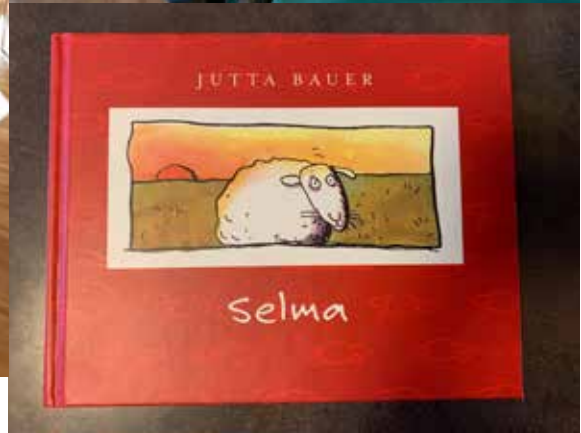


Wann: Dienstag, 27. 07. 2021
Ablauf: Ab 10.00 Uhr Vogelschießen,
 anschließend Grillen auf der Terrasse,
 ab 15.00 Uhr Kaffeetrinken im Bistro
 Haus Monika



Auch beim Schützen-/Sommerfest im **Haus Monika** ging's hoch her. So richtig spannend war das morgendliche Vogelschießen. Herzlichen Glückwunsch dem Schützenkönig Herrn Hermann-Josef Friedhoff, der Frau Lisa Müller als Königin auserkor. Ebenfalls herzlichen Glückwunsch dem Vizekönig Herrn Peter Hartel! Nach leckerem Grillen wurde im Bistro nachmittags gemütlich Kaffee getrunken und anschließend mit Ivanni, die auf der Gitarre hervorragend begleitete, gemeinsam gesungen.





DANKE!!

Die Seelsorgerin des Hauses Frau Gertrud Hupe liest Messen und führt regelmäßig Gesprächsrunden in den Häusern mit dem Thema: "Was ich noch sagen und fragen wollte zu Gott und der Welt". Leider konnte sie bis August `21 wegen Corona nicht kommen. Doch sie hat immer zu den Bewohnern/-innen Kontakt gehalten und ihnen Briefe und sehr schöne Bücher geschickt.

IM GARTEN

Gemeinsam an der frischen Luft Obst und Gemüse ernten oder Unkraut im Hochbeet zupfen hält fit und macht Spaß!





MARIONETTENTHEATER "Rumpelstilzchen"

Das Marionettentheater Hartmann aus Bochum war zu Gast im Haus Monika! "Rumpelstilzchen" wurde aufgeführt. Eine schöne Abwechslung für die Bewohner/innen nach der langen Pause!



Der Garten im Haus Alexander lädt zum Verweilen ein!



TIERISCHE IMPRESSIONEN



Kater Mikesch war ca. 13 Jahre treuer und liebevoller Begleiter der Hausbewohner/innen und Mitarbeiter/innen im SwiP. Im Juni 2021 ist er gestorben und wir vermissen ihn sehr!





Bei den Spaziergängen rund ums Haus kann man einige Tiere besuchen: Die Alpakamutter Meggi und ihr Baby Lissy, den Alpakawallach Casanova, die Stute Canberra und ihr Fohlen Baily, das Kutschpferd Balu und Stute Cordina, die Esel Molly und Iggi und die freche Ziegenherde. Dementsprechend ist immer was los: Z.B. die jährliche Alpakaschur (s.o.)!





HERBSTLICHES BASTELN

Selbstgemachte Dekorationen verschönern das Zuhause und stimmen auf den Herbst und das bevorstehende Oktoberfest ein.



KÜRBISFEST IM HAUS ALEX

Die mit viel Liebe und Kreativität von den Alltagsbegleiterinnen selbstgemachte Kürbisdeko sorgte für herbstliche Atmosphäre. Kürbiskönigin wurde Frau Lohmann, herzlichen Glückwunsch! Auch die vom Küchenteam gekochte Kürbissuppe kam gut an!







Die Oktoberfeste im Haus Alex und Haus Monika waren rundum gelungen. Herr Bayer sorgte mit seinem Akkordeon und Gesang für hervorragende Stimmung. Auch kulinarisch wurden die Bewohner/-innen mit bayrischen Köstlichkeiten verwöhnt (s. Menükarte)! Kompliment an das Küchenteam und den Sozialen Dienst für das gute Gelingen!





Menü des Oktoberfestes 2021

Gerahimte Kürbiskremsuppen mit Original Steirischem Kürbiskernöl

Gebratene Schweinshax 'n mit saurem Kraut, dazu original bayrischer Kartoffelsalat oder Bergkräuter - Kartoffelstampf

Germknödel, gefüllt mit Pflümli, dazu Semmelbröselbutter mit Mohn oder Lebkuchen - Topfcreme

Leckerer warmer Apfelstrudel mit Vanillerahim

Bayrische Brettjausezeit

*Obatzda und Bergkäs
Schweizer Wurst - Käse Salat
Radi - Scheiben*

*Frisch geschnittener Leberkäs und Bierknacker
Holzlukenbrot und Laugenkonfekt*





Frau Veronika Sommer feierte am 1. April ihr **10jähriges Jubiläum**. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

MITARBEITER-JUBILARE

... werden gebührend gefeiert. Wir gratulieren den Jubilaren aufs Herzlichste und bedanken uns für die treue und engagierte Mitarbeit. Wir wünschen Glück und Gesundheit!



Frau Elke Domes feierte am 29.04.2021 ihr **25jähriges Jubiläum!** Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!



Herzlichen Dank Frau Andrea Salamon für acht Jahre engagierte Mitarbeit in der Verwaltung.

MITARBEITER-VERABSCHIEDUNGEN

Wir bedanken uns auch im Namen der Hausbewohner*innen sehr herzlich für die gute Mitarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Wir bedanken uns sehr herzlich und mit weinendem Auge bei Frau Christine Schipper für fast 10 Jahre engagierte und treue Mitarbeit.



Herr Wolfgang Hollstegge feierte am 08.09.2021 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Hedwig Heimes feierte am 01.03.2021 ihren 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Hildegard Schneider-Thönissen feierte am 13.02.2021 bei guter Gesundheit ihren **100. Geburtstag!** Pflegezentrum Haus Monika gratuliert auf s Herzlichste. Frau Schneider-Thönissen blickt auf ein vielseitiges, erfolgreiches und ungewöhnliches Leben zurück, welches sie in einem Buch festgehalten hat. Geboren in Gleidorf, wuchs sie in einer Großfamilie mit vielen Geschwistern auf. Sie war von 1947 bis 1975 als Tanzlehrerin in eigener Tanzschule tätig, davon 25 Jahre im Sauerland in den Kreisen Meschede, Brilon und Olpe.

GEBURTSTAGSJUBILARE

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren 2020/21. Einige von ihnen sind auf den Bildern zu sehen. Wir wünschen allen Glück und Gesundheit! Gern werden die Geburtstage im Bistro im Haus Monika, im Wintergarten des Haus Alexander oder in der Bauernschänke vom Haus Seniorenwohnen im Park mit der Familie und Freunden gefeiert.



Herr Hermann-Josef Friedhoff feierte am 19.03.2021 seinen 65. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Agnes Scheermann feierte am 27. Februar ihren 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



Herr Ernst Lacek feierte am 10.08.2021 seinen 95. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!



TIERBABYS ERHEITERN DEN HAUSALLTAG

Seit einiger Zeit bereichern ein Hundewelpen, ein Fohlen und ein Alpakababy den Heimalltag

Auf dem kleinen Bauernhof des Pflegezentrums Haus Monika tummeln sich Pferde, Esel, Alpakas und Ziegen. Der Haushund Vasco und zwei Katzen gehören auch dazu. Getreu nach dem Motto: "Tiere sind eine Wohltat für Körper und Seele" können sowohl Bewohner als auch Mitarbeiter ihr geliebten Hund mitbringen, solange er lieb ist und sich in die Hausgemeinschaft integrieren lässt.

Für die „vorbildliche Weise den Bewohnern/innen einen Alltag mit Tieren zu ermöglichen“, bekam das Haus von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) 2018 den bundesweit ausgeschriebenen GERAS-Preis verliehen.

Besonders beliebt ist Hundewelpen Bob, der von Frauchen ab und zu zur Arbeit mitgebracht wird und in der Wohngemeinschaft wie in einer Familie lebt. In einer der 9 Wohngemeinschaften, die auf drei Häuser verteilt sind, leben ca. 10



Personen zusammen. Das alltägliche Leben findet in der jeweiligen Wohnküche statt. Bei den Spaziergängen der Bewohner mit den Alltagsbegleitern rund ums Haus ist Bob sehr zur Freude der Hausbewohner der ständige Begleiter. Gemeinsam werden die Tiere des hauseigenen Bauernhofes besucht.

Wie in einer Familie hat der junge Hund in einer Ecke der Wohnküche seinen Schlafplatz.

Bei Morgenrunden, wenn es um Ballspiele geht, darf Bob auch mitmachen. Gern verteilen die Bewohner unter Aufsicht Lek-kerlis für den Hund und streicheln und kraulen ihn. Tiergestützte Interventionen sind besonders im angegliederten Haus Seniorenwohnen im Park- ein Zuhause für Demenzerkrankte eine Bereicherung für die Bewohner. Tiere helfen ungemein Menschen mit

Demenz in ihrer Welt zu erreichen.

Auch das Fohlen Bailey, das auf dem Bauernhof und den umliegenden Wiesen aufwächst, sorgt für Freude und Heiterkeit bei den Bewohnern des Hauses. Gern wird es von den Bewohnern und Mitarbeitern besucht und gestreichelt. Von den Terrassen des Hauses kann wunderbar beobachtet werden, wie es mit der Mutterstute und den Eseln auf der Wiese herumtollt.

Die Geburt von Fohlen Bailey im letzten Jahr wurde mit einer Fohlentaufe vor dem Haus mit allen Bewohnern gefeiert.

Das Küchenteam hatte leckere Crepes gebacken. Vorher waren alle Bewohner aufgefordert einen Namen mit B zu finden und es wurden Namenslisten erstellt.

Am 6. Juni 2021 kam Alpakababy Lissy auf der Wiese vor dem Haus Seniorenwohnen im Park zur Welt.

Schon Wochen vorher haben die Bewohner/innen auf die Geburt gewartet, da man den genauen Zeitpunkt nicht kannte. Die Freude war dann umso größer als Mutter Meggi und Baby Lissy gesund und munter waren und das Kleine schon am nächsten Tag putzmunter über die Wiese rannte. Das war und ist eine Attraktion für Bewohner, Mitarbeiter und Besucher.

Alle freuen sich die Tiere zu beobachten, zu besuchen und sie zu streicheln. Sie sind ein hervorragendes Kommunikationsmittel zwischen Besucher und Bewohner, zwischen Mitarbeiter und Bewohner und zwischen Alt und Jung! Kinder der Angehörigen kommen wegen der Tiere gerne mit zu Besuch.



KÜCHEN MÜSSEN LEBEN!

In den Wohnküchen des Pflegezentrums wird nicht nur gemeinsam gekocht und gebacken, es finden exquisite Kochevents statt!



Der Duft von frischem Bärlauch erfüllt die gemütliche Wohnküche. Chefkoch Alexander Braun hat ihn am Abend des vorigen Tages in den Wäldern rund um Ohlenbach im Hochsauerland gepflückt. Ein Hauch von Frühling weht durch die Wohngemeinschaft des Hauses. Die Bewohner sitzen am großen Wohnküchentisch und strahlen erwartungsvoll. Die Kräuter werden verteilt und alle atmen den intensiven Duft von Wald, Wiese und frischem Knoblauch. Der Koch erklärt fachmännisch, wo die Kräuter am besten wachsen, wo sie zu finden sind, und was man alles daraus machen kann. Heute stehen „Bärlauchbutter“ und „Mit Bärlauchricotta gefüllte Maultaschen“ auf dem Koch- und Speiseplan. Dazu gibt es frisches Baguette – herrlich! Jeder der kann, hilft mit, - Kräuter waschen und verlesen, Teig rühren, Baguettes bestreichen. Der Chefkoch brät die Fladen für die Maultaschen und wirbelt sie beim Wenden durch die Luft.

Die Stimmung ist gut! Dann die Kostproben- frisch serviert schmeckt es einfach am Besten.

Alltagsbegleiterin Frau Sommer erklärt die gesundheitsfördernde Wirkung von Bärlauch und anderen Kräutern, wie Löwenzahn oder Waldmeister, die im hauseigenen Park wachsen.

Selbst pflücken und frisch verarbeiten heißt das Motto des Hauses, welches auch für den nächsten Kochevent rund um den Waldmeister geplant ist.

Diese Kochaktionen sprechen die Sinne der Senioren an.

Der Duft erinnert an frühere Zeiten, was wiederum zu Erzählungen anregt. Das gemeinsame Kochen unterstützt familiäres Zusammensein und das Gefühl sich wie zuhause zu fühlen. Die Verarbeitung von frischen Nahrungsmitteln fördert außerdem die Gesundheit, lenkt von Beschwerden ab und vertreibt Sorgen rund um das Thema Corona. Die Lebensqualität wird gefördert.

Eine weitere kreative und leckere Abwechslung ist das Erstellen von feinsten Desserts mithilfe des Pacojets,

einer Art „Zaubermaschine“ zum Pürieren von Essen. Das Kochteam des Hauses nutzt das Gerät zum Herstellen von Nahrung für Menschen mit Schluckbeschwerden, insbesondere für Menschen mit Demenz. Man kennt das Gerät aus der gehobenen Gastronomie, welche es für exquisite Speisen verwendet. Gemeinsam mit ambitionierten





Bewohnern*innen erstellt der Chefkoch in den Wohnküchen z.B. fantastisches Erdbeereis oder Bananen- und Schokomousse. Mitarbeiter und Bewohner genießen diese Desserts vom Feinsten sehr. Gemeinsames Schlemmen macht Spaß und ist eine gelungene Bereicherung im Heimaltag.

Das Hausgemeinschaftskonzept des Pflegezentrums macht diese Events möglich.

HausMonika hat insgesamt neun Hausgemeinschaften mit jeweils einer hochwertigen, funktionstüchtigen Küche, verteilt auf drei Häuser. In jeder Wohngemeinschaft leben ca. 10 Personen familiär zusammen und das alltägliche Leben findet in der Wohnküche, wie in jeder Familie auch, statt. Deshalb heißt das Motto des Hauses : "Küchen müssen leben!", d. h. sie sollen genutzt und nicht, wie so oft, als Deko missbraucht werden. Heimleiter Matthias Frevel ist überzeugt, dass die Lebensqualität der Bewohner durch gemeinsames Kochen gefördert wird.

So steht mithilfe der Alltagsbegleiter in jeder Küche einmal pro Woche die „Gute Suppe“ auf dem Herd!

Die Bewohner können mithilfe Gemüseschnitzwerkzeuge Gemüse zu schnippeln und werden in den Kochprozess miteinbezogen. Auch die Angehörigen, die zu Besuch sind, werden integriert und können mitmachen. Der Duft der Suppe zieht durch die Wohnge-



meinschaft, der Appetit wird angeregt und allen schmeckt die selbstgemachte Suppe hervorragend. Vor dem Sommerfest werden gemeinsam mit den Bewohnern/-innen die Salate für das mittägliche Grillen vorbereitet. Nicht nur Obst wie Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Äpfel werden in den Gärten und Hochbeeten geerntet, auch Tomaten, Salat und Zucchini werden in dem hauseigenen Treibhaus im Garten vom Haus Alexander angebaut und geerntet!



Die Küchen werden selbstverständlich auch zum gemeinsamen Backen von z.B. Waffeln, Apfelkuchen und Plätzchen genutzt, was bei den Bewohnern*innen sehr beliebt ist und täglich auf dem Programm steht.

Dieses außergewöhnliche Engagement des gemeinsamen Kochens in den Hausgemeinschaften wurde 2019 von der Fachzeitschrift Pro Hauswirtschaft mit dem „Best Practice Award 2019“ ausgezeichnet.

So dient das Motto: „Küchen müssen leben“ für aktive Gestaltung des Alltagslebens im Pflegezentrum Haus Monika, welche Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige einbezieht und ein familiäres Miteinander fördert.



WELTALZHEIMERTAG AM 21.09.2021

Das deutschlandweite Motto heißt: Demenz – genau hinsehen!

Vorträge der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V.: „Früherkennung bei Demenz“ und „Rechtliche Fragen bei Demenz“

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag. Dieses Jahr stand der Tag in Deutschland unter dem Motto „Demenz – genau hinsehen!“ Weltweit und auch überall in Deutschland finden rund um den Welt-Alzheimerstag vielfältige Aktionen statt, um auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Der Vortrag „Früherkennung bei Demenz“

In diesem Jahr hat die Alzheimer Gesellschaft Hochsauerlandkreis e.V. zwei öffentliche, kostenfreie Vorträge mit anschließender Diskussions- und Fragemöglichkeit in der Woche der Demenz rund um den Weltalzheimerstag organisiert: Am Dienstag, 21.09.2021 um 16.00 Uhr fand der Vortrag: „Früherkennung bei Demenz“ statt. Referent war Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie aus Düsseldorf. Dr. Stuhlmann referierte über Biografiearbeit, über Risikofaktoren und erste Hinweise, die auf das Krankheitsbild hindeuten. Der Vortrag hat als Präsenzveranstaltung in der Bauernstube des Hauses Seniorenwohnen im Park stattgefunden. Die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen wurden beachtet. Der Vortrag war sehr gut besucht und die Bauernschänke war bis zum letzten Platz besetzt. Die Fragemöglichkeit im Anschluß wurde ausgiebig genutzt.

Der Vortrag „Rechtliche Fragen bei Demenz“

Am Mittwoch, 22.09.2021 um 18.00 Uhr hat der Vortrag: „Rechtliche Fragen bei Demenz“ in Bigge Olsberg

stattgefunden. Referent war Rechtsanwalt Dr. Pheiler aus Schmallenberg. Beratend anwesend war Dr. R. Buschfort – langjähriger Leiter des Demenzzentrums Klinik am Stein. Die Moderation hatte: Georg Fuhs, Alzheimer-Gesellschaft HSK (2. Vors.) und Angehöriger einer Demenzerkrankten. Der Vortrag mit anschließender Fragerunde fand im Josephsheim in Bigge im Prior-Saal statt. Es wurden rechtliche Fragen erörtert, z.B. bei Orientierungs-

losigkeit, Weglauftendenz, Medikamenteneinnahme, Verhalten bei Fahruntauglichkeit/Verkehrssicherheit, Gewalt (Betroffener wird aggressiv), Geschäftsfähigkeit, etc... Es galten die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen. Auch dieser Vortrag wurde sehr gut besucht und auch die nachfolgende Diskussions- u. Fragemöglichkeit gut genutzt.

Das deutschlandweite Motto heißt: Demenz-genau hinsehen!

Wird die Diagnose Demenz gestellt, sehen wir manchmal statt des Menschen nur noch die Krankheit. Doch Menschen mit Demenz verfügen über Fähigkeiten, wollen selbstbestimmt leben, wollen

mit einbezogen werden, wollen sich aktiv einbringen. Damit Menschen mit Demenz teilhaben können, heißt es genau hinsehen: Langsamer reden, den Blickkontakt suchen, einfache Worte wählen, geduldig sein. Und es heißt aufmerksam sein, ob jemand im Supermarkt, im Bus, auf der Straße oder anderswo unsere Unterstützung benötigt.

Wenn Angehörige oder Freunde feststellen, dass sich jemand verändert, Verabredungen vergisst, anderen Fami-

Demenz – genau hinsehen!

Einfach nur sparsam? Wirklich die Enkelin? Im Alter einfach etwas seltsam geworden? Wirklich nicht hungrig? Nur keine Lust auf ein Spielchen? Einfach nur das Alter?

Welt-Alzheimertag 21. September
Woche der Demenz 20. – 26. September 2021

Vortrag: „Früherkennung bei Demenz“
Referent: Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie u. klinische Geriatrie
Wann: Dienstag, 21.09.2021, 16.00 Uhr
Wo: Seniorenwohnen im Park, Bauernschänke, An der Lied 1, Bad Fredeburg

Vortrag: „Rechtliche Fragen bei Demenz“
Referent: Rechtsanwalt Dr. von Weichs
Wann: Mittwoch 22.09.2021, 18.00 Uhr
Wo: Josephsheim, Prior-Saal, Bigge
Fachleute: Dr. R. Buschfort, Dipl. Psych. Nadija Hochstein, Georg Fuhs

Die Vorträge sind öffentlich u. kostenfrei. Im Anschluß besteht Diskussionsmöglichkeit. Beachten Sie die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen!

lienmitgliedern oder Bekannten plötzlich unberechtigte Vorwürfe macht oder sich aus Hobbys und Aktivitäten zurückzieht, dann sollten auch sie genau hinschauen, behutsam mit den Betroffenen darüber reden und eine ärztliche Untersuchung anregen. Es gibt viele Formen der Unterstützung und Entlastung – sie helfen Menschen, so lange wie möglich gut mit einer Demenzerkrankung zu leben und im Alltag teilhaben zu können. Deshalb fordert das Motto für den Welt-Alzheimerstag 2021 auf: „Demenz – genau hinschauen!“

Monika Kaus, erste Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, sagt dazu: „Wenn Menschen mit Demenz erleben, dass die Menschen in ihrem Umfeld ihnen mit Offenheit und Akzeptanz begegnen, fällt es ihnen leichter, selbst offen mit ihrer Krankheit umzugehen. Damit das möglich ist, braucht es mehr Wissen und Verständnis in der gesamten Gesellschaft. Der Welt-Alzheimerstag ist eine wichtige Gelegenheit, um darauf aufmerksam zu machen.“

Hintergrundinformationen zum Weltalzheimerstag

Der Welt-Alzheimerstag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International (ADI) mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. ADI, die internationale Vereinigung von Alzheimer-Gesellschaften in 95 Ländern, koordiniert die Aktivitäten weltweit. Von der Alzheimer-Krankheit und anderen

Demenzformen sind Menschen unabhängig von Nationalität, Hautfarbe und Kultur betroffen. Überall geht es darum, eine breite Öffentlichkeit auf die Situation der insgesamt mehr als 50 Millionen Demenzkranken und ihrer Familien aufmerksam zu machen. Mehr Informationen: www.welt-alzheimerstag.de

Heute leben in Deutschland etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Ungefähr 60 Prozent davon leiden an einer Demenz vom Typ Alzheimer. Ihre Zahl wird bis 2050 auf 3 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation und besteht seit 2006. Sie ist Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V..

Ziele:

- Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zur Verbesserung der Pflegesituation

Petra Vollmers-Frevel, 1. Vorsitzende

Tel.: 02974 96850, E-mail: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Georg Fuhs, 2. Vorsitzender, Tel.: 02962 4445

e-mail: georg@georg-fuhs.de

Aktuelle Termine: www.alzheimer-hsk.com



VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ

Die regelmäßig stattfindenden Vorträge der Alzheimer Gesellschaft HSK in Kooperation mit dem Haus Seniorenwohnen im Park werden von vielen pflegenden und betreuenden Angehörigen und Betroffenen mit großem Interesse besucht.

Dr. Wilhelm Stuhlmann aus Düsseldorf, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie bietet immer wieder neue Themenschwerpunkte in seinen Vorträgen an. Auch die anschließende Frage- und Diskussionsmöglichkeit wird gerne von den Zuhörern genutzt.

Die öffentlichen Vorträge finden alle 2 Monate statt, werden in der Presse, durch Aushänge in den Häusern und im Internet unter seniorenwohnen-im-park.de, pflegezentrum-haus-monika.de und unter

Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie

hsk.com angekündigt, sind kostenfrei und richten sich an pflegende Angehörige, Betroffene und Interessierte. Coronabedingt konnte 2021 nur der Vortrag zum Weltalzheimerstag „Früherkennung bei Demenz“ stattfinden.



Der Blick von einer der Hausgemeinschaften im Seniorenwohnen im Park nach draußen auf die Wiese mit den Alpakas

DIE BESTEN LEISTUNGEN ZU PREISWERTEN PFLEGESÄTZEN IM HAUS MONIKA UND SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Entscheidung, in ein Seniorenheim zu ziehen, ist für viele ältere Menschen und ihre Angehörigen schwer. In vielen Fällen geht es, bedingt durch Pflegebedürftigkeit, nicht anders. In manchen Fällen möchten ältere Menschen sehr gern umziehen, da sie oft das Alleinsein und das teilweise mühsame Organisieren des Alltags leid sind.

Das Klischeebild des "schrecklichen Altenheims" hat sich geändert. Sieht man sich das Leben im Haus Monika oder Seniorenwohnen im Park an, so merkt man schnell, dass die Bewohner sich "zu Hause" fühlen und sehr wohl die Vorteile der geregelten Mahlzeiten, des Wäscheservices, der Kommunikations- und Veranstaltungsangebote und die Sicherheit der Gesundheitspflege zu schätzen wissen.

Hinzu kommt, dass wir besonders leistungsstark sind, da wir ein privat geführtes Haus sind. Die gesetzlich vorgeschriebene Nettotonutzfläche liegt bei 50 qm/ Bewohner. Wir liegen mit mehr als 10% über diesen Vorschriften bei gleichen Kosten. Bei der Einrichtung unserer Häuser haben wir viel Wert auf hochwertige

Möbel und Fußböden und ein gemütliches und wohnliches Ambiente gelegt.

Mehrfache Auszeichnungen, z.B. der von der Gradmann Stiftung Stuttgart verliehene Preis für die vorbildliche Pflege- und Wohnumgebung, oder der GERAS-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren für das Leben mit Tieren in einer Senioreneinrichtung (s. Monikaner 2018/19), oder der Innovationspreis von Sauerland Initiativ 2019 (s. Monikaner 2019/20) bürgen für eine gute Wohn- und Pflegequalität im Alter.

Trotzdem ist die Hemmschwelle für viele ältere Menschen hoch, in ein Seniorenheim zu ziehen. Im täglichen Umgang mit diesen Problemen haben wir gemerkt, dass viele auch vor hohen Kosten zurückschrecken. Die Finanzierung durch die Pflegekassen hängt von den fünf Pflegegraden ab.

Die aktuellen günstigen Preise unseres Hauses können Sie unter www.pflegelotse.de oder unter www.pflegezentrum-haus-monika.de einsehen.

Gern informieren und beraten wir Sie unverbindlich und individuell, welche Kosten auf Sie zukommen könnten.



**JETZT
BEWERBEN
IM HAUS
MONIKA!**

**DEINE ZUKUNFT MIT UNS:
PFLEGEFACHMANN/-FRAU**

**#WIRGEHENNEUEWEGE
#WIRSINDINTERNATIONAL**



**DU BE-
KOMMST EIN
E-BIKE VOM
BETRIEB!**

*Komm doch einfach einmal vorbei und schau Dir alles an.
Wir beraten Dich gern! Die Tel.-Nr. ist: 02974/96850
Bewerbung online: birgit.quaas@altenheim-haus-monika.de*

**WIR WÜNSCHEN
UNS VON DIR:**

- X Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

FÜR AUSPROBIERER:

- X Praktikum
- X Freiwilliges Soziales Jahr
- X Bundesfreiwilligendienst



**WIR
LIEBEN
TIERE!**

FÜR UMSCHÜLER:

- X Die Lehrgangskosten werden zu 100% übernommen
- X Fahrtkosten oder Kosten der Kinderbetreuung werden zu 100% übernommen
- X Es gibt eine Weiterbildungsprämie von 1000,- Euro für die erfolgreiche Zwischenprüfung und 1500,- Euro bei erfolgreicher Abschlussprüfung
- X Der Arbeitsentgeltzuschuss kann bis zu 100 % der ausgefallenen Lohnkosten betragen

WIR BIETEN DIR:

- X Hohe Ausbildungsvergütung: Monatl. bis 1340,- Euro im 3. Lehrjahr. Außerdem geldwerte Sonderleistungen
- X Ein E-bike auf Basis von Gehaltsumwandlung
- X Die Möglichkeit, in unserem Mitarbeiterhaus arbeitsplatznah zu wohnen
- X Professionelle Praxisanleitung durch Mentorinnen
- X Ein internationales Team mit persönlichem wertschätzenden Umgang
- X Eine sichere Zukunftsperspektive: Du wirst nicht arbeitslos werden!
- X Eine Arbeit zusammen mit MENSCHEN, d.h. es wird gelacht, erzählt, der Alltag gemeinsam gelebt. Und DU bist mittendrin!
- X Einen Arbeitsplatz umgeben von Tieren wie Pferde, Ponys, Esel, Alpalkas, Ziegen und Katzen



*Alpakamutter Meggi mit Junges Lissy
im Park Haus Monika*

Mit freundlicher Empfehlung von:

PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA, St. Georgstr. 14, www.pflegezentrum-haus-monika.de
SENIORENWOHNEN IM PARK - Ein Zuhause für Demenzerkrankte, An der Lied 1,
www.seniorenwohnen-im-park.de, 57392 Bad Fredeburg, Kontakt: **Tel.: 02974 96850**

**PFLEGEZENTRUM
HAUS MONIKA**
Senioren- und Pflegeheim

